

Frankfurt am Main, 21. Dezember 2009

DB Rheinland GmbH

Lokführer erhalten LfTV-Entgelt

In den Tarifverhandlungen zum Verfahrenstarifvertrag und weiterer tarifvertraglicher Regelungen bestätigte der DB-Vorstand der GDL am 18. Dezember 2009 in Berlin, dass die Lokomotivführer der DB Rheinland GmbH ein Entgelt nach den Grundsätzen und der Höhe des Lokomotivführertarifvertrags (LfTV) erhalten. Basis dafür wird wie bei DB Regio AG die 40-Stunden-Woche sein. Damit ist das ursprüngliche Dumpingangebot mit 2 000 Euro im Monat bei einer 42-Stunden-Woche vom Tisch.

Das neue Angebot richtet sich wie bisher ausschließlich an Lokomotivführer der DB Bahnservice GmbH. Die Arbeitsbedingungen werden zunächst nicht tarifvertraglich, sondern individuell zwischen dem Lokomotivführer und der DB Rheinland GmbH geregelt. Allerdings besteht Einvernehmen zwischen den Parteien, dass rechtzeitig zur Betriebsaufnahme im Dezember 2010 Tarifverhandlungen zwischen der GDL und dem Arbeitgeberverband MoVe aufgenommen werden. Ziel der GDL bleibt die Übernahme des kompletten LfTV.

Bis zur Betriebsaufnahme werden die neueingestellten Beschäftigten der DB Rheinland GmbH in anderen Bereichen des DB-Konzerns zu den derzeit gültigen tarifvertraglichen Bestimmungen eingesetzt.

**Gleicher Lohn für gleiche Arbeit
auf dem Niveau des LfTV!**